

Durchs Leben

Irgendwann gedenke ich
im stillen Kämmerlein,
was das Leben gab für mich
und unserem Glücklichein.

Irgendwann, im Herzen tief,
mag lächeln mein Gemüt,
Erinnerung, wie manches lief,
des Lebens Blume blüht.

So will ich heute mit Bedacht
den Weg mir bunt bemalen,
die Dinge, unsrer Erde Pracht
mit Auges Glanz bestrahlen.

Mein Wesen sei nicht mein allein,
so teil ich Glück und Freude.
Ich möchte ihr die Liebe sein,
da ich auch sie beäuge.

Von Herzen gern entlocke ich
manch Lächeln jeden Tag.
Bin innerlich kein Bösewicht,
zum Vorteil, wie man sagt.

Bin ein Gesell von Lebensfreud,
wenn Traurigkeit auch winkt,
erstreb mein Glück nicht nur für Heut,
hoff, dass es nie verrinnt.

Täglich schreitend, Hand in Hand,
sei dieser Weg das Ziel,
auf holprig Pfaden, staubig Sand,
gewinnen heißt das Spiel.

Im Sternenglanz am Firmament,
Gemeinsamkeit gestalten,
im Jedentag ein Happy End,
für Glückes Weg entfalten.

Die schönen Dinge bleiben meist,
der gern man sich entsinnt,
vom Weg, den man durchs Leben reist,

welch Lebens Spinnrad spinnt.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)